

**RS OGH 1965/10/21 5Ob242/65
(5Ob292/65), 1Ob684/89,
8Ob279/00p, 3Ob83/12w, 3Ob14/17f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.10.1965

Norm

ABGB idF BGBl I 1997/30

KO §39

Rechtssatz

Wenn der Masseverwalter eine dingliche Belastung (vertragsmäßiges oder richterliches Pfandrecht) anfechtet, kann das Ergebnis nie eine Löschung der Hypothek und damit ein Nachrücken der folgenden Pfandgläubiger sein. Die Anfechtung der Hypothek wirkt daher wie ihre Übertragung an den Gemeinschuldner ohne bürgerliche Löschung also wie eine Eigentümerhypothek (§§ 469, 1446 ABGB) ohne bürgerliche Löschung für den Gemeinschuldner.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 242/65
Entscheidungstext OGH 21.10.1965 5 Ob 242/65
Veröff: JBl 1966,376
- 1 Ob 684/89
Entscheidungstext OGH 21.02.1990 1 Ob 684/89
Veröff: SZ 63/26 = ÖBA 1990,564
- 8 Ob 279/00p
Entscheidungstext OGH 11.06.2001 8 Ob 279/00p
Beisatz: Auch nach Änderung des § 469a ABGB durch BGBl I 1997/30 fällt der Erlös nach erfolgreicher Anfechtung der Vorhypothek an die Masse und nicht an die nachfolgenden Pfandgläubiger; dies auch dann, wenn kein Vorbehalt des Eigentümers im Grundbuch angemerkt ist. (T1)
- 3 Ob 83/12w
Entscheidungstext OGH 14.06.2012 3 Ob 83/12w
Auch; Beisatz: Der Anfechtungsanspruch geht nämlich nicht auf Löschung, sondern nur auf Unwirksamklärung der angefochtenen Rechtshandlung gegenüber den Gläubigern. (T2)
- 3 Ob 14/17f
Entscheidungstext OGH 29.03.2017 3 Ob 14/17f
Auch; Veröff: SZ 2017/43

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0064594

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.04.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at